



# LV AKTUELL

## VERBANDSNACHRICHTEN

Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.  
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

Heft 3/355

Oktober 2026

## Internationale Briefmarken-Börse Ulm 22. – 24. Oktober 2026

**Schätze der Philatelie – Ulm macht sie sichtbar**

# C.G. 2026/27

## 66. AUKTION

12. - 16. Oktober 2026

Nachverkauf bis 16. November 2026

## 5. CG e-AUKTION

@philasearch.de

4. Dezember 2026

## 67. AUKTION

15. - 19. Februar 2027

Einlieferungsschluss: 6. Dezember 2026

## 68. AUKTION

7. - 11. Juni 2027

Einlieferungsschluss: 31. März 2027

## WIR SIND FÜR SIE DA!

+49-(0)7142-789 400

info@auktionen-gaertner.de

Für eine erste Einschätzung können  
Sie uns gerne Bilder Ihrer  
Sammelstücke per  
WhatsApp senden:

+49 171 6480913



*„Sammeln ist Glück  
in kleinen Momenten!“*

**Einlieferung oder Direktverkauf –  
wir bieten Ihnen flexible Optionen**

*Sie haben die Wahl!*

- ✓ 3 internat. Großauktionen pro Jahr
- ✓ Unverbindliche und diskrete Beratung durch unsere Experten
- ✓ Kostenlose Schätzungen
- ✓ Schnelle und seriöse Abwicklung
- ✓ Günstige Einlieferungskonditionen ohne weitere Nebenkosten
- ✓ Hausbesuche nach Terminabsprache
- ✓ Kostenlose Abholung durch uns oder einen Paketdienst
- ✓ Angemessene Provisionen für die Vermittlung von Einlieferungen

## BLEIBEN SIE INFORMIERT

Abonnieren Sie unseren  
CG-Newsletter! Scannen Sie  
den QR-Code und melden  
Sie sich jetzt an!



**AUKTIONSHAUS  
CHRISTOPH GÄRTNER  
GmbH & Co. KG**

Steinbeisstraße 6+8  
74321 Bietigheim-Bissingen

**Auktionen-Gaertner.de  
CG-Collectors-World.com**

---

# Inhaltsverzeichnis

---

|                                                                                       |    |
|---------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Grußwort 2. Vorsitzender                                                              | 4  |
| Internationale Briefmarken-Börse Ulm 2026                                             |    |
| - Auf einen Blick                                                                     | 6  |
| - Weltweite Postgeschichte im Blickpunkt                                              | 8  |
| - Berühmter Baden-Fehldruck als Top-Attraktion!                                       | 9  |
| - Großes, kostenloses Service-Angebot!                                                | 10 |
| - Sonderstempel zur Internationalen Briefmarken-Börse Ulm                             | 10 |
| - Infostände von Arbeits- und Forschungsgemeinschaften                                | 12 |
| Ein Luftschiff von Siemens? Gab's tatsächlich!                                        | 14 |
| Großtauschtag Ottobrunn                                                               | 16 |
| Briefmarken und Münzen Tauschtag Postwertzeichen-Sammlerverein "Siemens" München e.V. | 16 |
| Tauschtag Briefmarken-Sammler-Gemeinschaft Strullendorf                               | 17 |
| Großtauschtag von den Briefmarkenfreunden Nördlingen e.V.                             | 18 |
| 29. Rottaler Großtauschtag                                                            | 18 |
| Großtauschtag in Regensburg                                                           | 19 |
| 4. Bayreuther Briefmarken und Münzen „Flohmarkt“                                      | 20 |
| Frankenphila '27 Naposta                                                              | 21 |
| Briefmarken verbinden über Ländergrenzen hinweg                                       | 22 |
| Überraschung aus der Schweiz begeistert junge Sammler                                 |    |
| Gerhard Weihrauch Manufaktur                                                          | 23 |
| Ludwig Jungermann und seine medizinischen Gärten                                      | 24 |
| Die Befreiungshalle und das Kloster Weltenburg hat uns fasziniert                     | 27 |
| Einladung zum philatelistischen Wochenende                                            | 32 |
| Ansprechpartner und Impressum                                                         | 34 |
| Veranstaltungskalender                                                                | 35 |

**Titelbild:** Messebriefumschlag "Internationale Briefmarken-Börse Ulm 2026.

Titelbild, Logos, Stempelabbildungen und Texte von S. 6-13 entnommen aus der Pressemitteilung Messe Sindelfingen.

---

## Grußwort 2. Vorsitzender

---

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

es ist Sonntag 6.00 Uhr am frühen Morgen. Ein kleines Frühstück, dann der Weg zum Auto. Morgendliche Frische und menschenleere Stille ringsherum. Mit dem Auto auf die Straße, weiter zur fast noch leeren Autobahn für bequeme Fahrt zum Ziel. Die Fahrt zum Ort, den es zu erreichen gilt, rückt näher. Am Ziel angelangt, einen Parkplatz suchen, viele Autos und geschäftiges Treiben. Ich bin da! Ja, das Tauschlokal des veranstaltenden Briefmarkenvereins war mein Ziel. Endlich wieder! Der Hitzesommer mit all seinen Qualen ist, so hoffe ich und gehe davon aus, vorüber. Der Start ins letzte Drittel des Jahres 2026 ist erfolgt. Es ist mittlerweile 9.00 Uhr am Morgen und die zahlreichen Tische im Veranstaltungsraum des Tauschlokals sind mit philatelistischem Material aller Art durch die zahlreichen Anbieter bestens belegt. Es kann losgehen. Ein Hallo, auch wieder da, so hallt es durch den Raum und: „*schaun mer mal was heute so alles los sein wird*“. Alles ist bereit und nach und nach betreten interessierte Sammlerinnen und Sammler, auch solche, die es hoffentlich werden wollen, das Tauschlokal; manche zielstrebig zum bestimmten Anbieter. „*Auch wieder da*“, so die freundliche Begrüßung. Das geschäftige Treiben erfüllt den Raum. Das Angebot ist reichlich und vielfältig und so beginnt das Suchen und das Finden des ersehnten Belegs, der ersehnten Marke oder der als Schnäppchen vielfältig angebotenen Sammlung. Man trifft sich, diskutiert und ist froh, dass man sich wieder sieht.



„*Ich habe von meinem (verstorbenen) Vater/Mann/Großvater dessen Sammlung dabei. Ist die was wert? Haben Sie Interesse daran? Ich möchte die Sammlung gerne verkaufen*“. Viele Personen nutzen den Tauschtag für diese Zwecke. Zumeist ohne Erfolg.

Die Zeit und mit ihr die Stunden vergehen fast unbemerkt. Die zahlreichen Besucher, der eine oder andere mit froher Miene, verabschieden sich mit einem „*bis demnächst*“ und „*kommst Du auch nach ... zum Tauschtag*“. Die lebhaftige Stimmung zwischen Anbietern und Besuchern wird, wie gewohnt, allmählich ruhiger und nach und nach kehrt schon fast Stille ein. Letztlich sind die Anbieter fast nur noch unter sich. Wer keine Uhr dabei hat weiß, es ist Mittagszeit und die Zeit des Aufbruchs naht. Innerhalb der nächsten Stunde werden die belegten Tische wieder leergeräumt und das mitgebrachte philatelistische Angebot, soweit noch vorhanden, eingepackt und der Saal des Geschehens nach und nach geräumt. Die Mitglieder des veranstaltenden Vereins mit den treuen Helfern sind mit dem Ablauf ihres Tauschtages zufrieden und stimmen ein: „*Heute waren tatsächlich wieder viele da, viel mehr als letztes Jahr*“. Ich verabschiede mich und trete mit erfüllten Erwartungen die Heimreise an. Bald ist es wieder Sonntag 6.00 Uhr morgens und dann auf ein Neues.

---

So oder ähnlich oder noch besser werden wohl die zahlreichen Tauschtage in den kommenden Monaten ablaufen. Termine: Der Veranstaltungskalender der LV Aktuell gibt hierzu den Überblick. Ich hoffe, die Veranstaltungen werden gern besucht und Sammlerinnen und Sammler aller Altersklassen haben ihre Freude daran. So soll es auch sein. Auch die nicht so großen Veranstaltungen bringen Gemütlichkeit und Erfolg, sei es bei den Anbietern oder den Suchenden.

Das Großereignis der Philatelie im Herbst ist sicherlich die Briefmarkenmesse in Ulm. Diese mittlerweile begehrte Internationale Briefmarken-Börse findet vom 22. bis 24. Oktober in der Messe Ulm statt. Ein Besuch dieser Messeveranstaltung, die den Sammlerinnen und Sammlern so gut wie alles bietet was das Philatelisten-Herz höherschlagen lässt, ist sicherlich lohnenswert. Neben der „Jagd“ nach Belegen und Briefmarken bietet die Veranstaltung exzellente Exponate der Philatelie im Rahmen der „Postgeschichte Live“ und der Rang 1/Regionalausstellung REMSMA 2026“.

Zum Schluss aber in eigener Sache der Ausblick auf das Großereignis des Landesverbands Bayern im Herbst des nächsten Jahres, nämlich die

### **FRANKENPHILA '27 NAPOSTA**

in der Heinrich-Lades-Halle (Stadthalle), Rathausplatz 2 in Erlangen.

Diese Nationale Briefmarkenausstellung findet statt vom 10. bis 12. September 2027.

- Die NAPOSTA ist eine Ausstellung im Rang 1, was bedeutet, dass sie zu den höchsten nationalen Wettbewerben zählt.
- Aussteller präsentieren dort ihre Sammlungen, u.a. auch um sich für internationale Briefmarkenausstellungen zu qualifizieren, wie z.B. für die Weltausstellung IBRA 2028 in Ulm.

An den drei Tagen der Veranstaltung werden auch zahlreiche Händler ihr Angebot präsentieren. Info-Stände, auch von Vereinen, werden das Angebot abrunden.

Die Vorbereitungen zur FRANKENPHILA laufen bereits auf Hochtouren. Mit dem 10. September 2026 begann somit der 365tägige Countdown. Informationen findet man auf der hierfür eigens eingerichteten Home-Page unter [www.frankenphila27.de](http://www.frankenphila27.de)

Diese Veranstaltung bitte schon jetzt fest im Terminkalender einplanen. Der Eintritt für die Besucher der Veranstaltung ist frei!

In diesem Sinne verbleibe ich mit herzlichen Grüßen, guten Wünschen und viel Erfolg für die kommende Zeit

Euer Robert Eiser

---

# Internationale Briefmarken-Börse Ulm 2026

---

## Auf einen Blick



### Termin:

Donnerstag, 22. Oktober, bis Samstag, 24. Oktober 2026

### Öffnungszeiten:

Donnerstag, 22. Oktober, und Freitag, 23. Oktober, von 10 bis 18 Uhr

Samstag, 24. Oktober, von 10 bis 16 Uhr

### Ort:

Ulm-Messe, Böfinger Str. 50, 89073 Ulm

### Turnus:

jährlich (nächster Termin: 28. bis 30. Oktober 2027)

### Veranstalter:

Messe Sindelfingen GmbH & Co. KG, Marie-Curie-Str. 11, 71083 Herrenberg, Telefon 07031/791-0, Fax 07031/791102

### Projektleiter:

Jan Billion, Postfach 10 82 54, 40863 Ratingen

Telefon 02102/50675, E-Mail: [info@briefmarken-messe.de](mailto:info@briefmarken-messe.de)

Manuela Schabla, Telefon 07031/791-118, E-Mail: [manuela.schabla@messe-sindelfingen.de](mailto:manuela.schabla@messe-sindelfingen.de)

### Pressedienst:

Angelika Krasniq, [angelika.krasniq@messe-sindelfingen.de](mailto:angelika.krasniq@messe-sindelfingen.de), Telefon 07031/791124

### Ideeller Träger:

Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammler-Vereine e.V. und Bundesverband des Deutschen Briefmarkenhandels (APHV)

in enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Post AG

### Messe-Beteiligung:

Rund 70 Fachhändler, Auktionshäuser, Zubehörhersteller, Verlage sowie Postverwaltungen mit einem weltweiten Angebot

Aussteller-Angebot:

### Aussteller-Angebot:

Briefmarken, Briefe, Ganzsachen, Ansichtskarten, Münzen, Telefonkarten, Zubehör wie Alben etc., Fachliteratur – außerdem zahlreiche Sonderstempel und Messecachets, Messe-Ganzsachen und -souvenirs

---

### **Ausstellungen und Aktionen:**

Kostenlose Vorträge im Symposium für Postgeschichte

Postgeschichte – Live

Sonderausstellung „175 Jahre Einführung der ersten Briefmarken“

Regionale und Nationale Wettbewerbsausstellung „REMSMA 2026“

Jugendaktionen: Schüler-Malwettbewerb, Briefschreibworkshop und Briefmarkenrallye

### **Eintritt:**

Tageskarte 5 Euro. Für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren ist der Eintritt frei.

Viele Händler vergüten bei einem Einkauf ab 50 Euro gegen Vorlage der Eintrittskarte das Eintrittsgeld in Höhe von 5 Euro.

### **Messekatalog kostenlos**

### **Anreise:**

Die Ulm-Messe liegt nur wenige Fahrminuten vom Autobahnkreuz A8/A7 entfernt und verfügt über 3500 Parkplätze direkt am Messegelände.

Vom Hauptbahnhof Ulm fährt die Straßenbahnlinie S1 in zehn Minuten zur Messe (Haltestelle Donauhalle).



---

# Internationale Briefmarken-Börse Ulm 2026

---

## Weltweite Postgeschichte im Blickpunkt



Die internationale Wettbewerbsausstellung „Postgeschichte – live“ ist seit Jahrzehnten fester Bestandteil der Internationalen Briefmarken-Börse und ein Pflichttermin für postgeschichtlich interessierte Aussteller und Sammler aus der ganzen Welt. Mit der PGL, wie sie unter Kennern abgekürzt wird, untrennbar verbunden ist das Symposium für Postgeschichte, in dem Referenten aus dem In- und Ausland einzelne Aspekte der Postgeschichte in kurzen, aber prägnanten Vorträgen darstellen.

In diesem Jahr ist die Wettbewerbsausstellung wieder hervorragend besetzt, was auch auf 26 Exponate aus dem diesjährigen Gastland England zurückzuführen ist. Die insgesamt 63 Sammlungen versprechen erneut ein hohes Niveau und eine große Spannweite. Keine leichte Aufgabe für die internationale Jury unter Vorsitz des Schweizer Adriano Bergamini, die Aspiranten für die begehrten Goldenen, Silbernen und Bronzenen Posthörner auszuwählen. Als Einstieg für interessierte Besucher sei die Klasse 4.6 empfohlen, in der ein ausgewähltes Thema der Postgeschichte in nur wenigen Rahmen vorgestellt wird.

Interessierte Sammler können sich am Stand des Deutschen Altbriefsammler-Vereins (DASV) informieren, der seit Jahren die postgeschichtlichen Veranstaltungen begleitet und unterstützt. Info-Stände unterhalten in Halle 2 auch die Schweizerische Vereinigung für Postgeschichte und die Forschungsgemeinschaft Sachsen.

### Programm des Symposiums für Postgeschichte am Freitag, 23. Oktober 2026

|                 |                                                                                                                                                     |
|-----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 13.00-13.10 Uhr | Klaus Weis: Eröffnung und Einführung                                                                                                                |
| 13.10-13.55 Uhr | Ute Dorr, Renchen (D): „The postal history of the Orient Express 1883–1914“                                                                         |
| 14.05-14.50 Uhr | Simon Richards, Wallingford (GB): „British Sailing Packets from the West Indies“                                                                    |
| 15.00-15.45 Uhr | Prof. Dr. Damian Läge, Luzern (CH): „Der Mitarbeiter des Monats Oktober – Der 2 Millionen Mark-Aufdruck im Portogefüge der deutschen Hochinflation“ |
| 15.55-16.10 Uhr | Chris King, London (GB): „Kurze Einführung in ein Projekt zur Digitalisierung von Postdokumenten“                                                   |
| 16.10-16.30 Uhr | Klaus Weis (D): Schlussdiskussion und Resümee                                                                                                       |

Der Eintritt zum Symposium, das in den Räumen 1 und 2 stattfindet, ist frei!

---

# Internationale Briefmarken-Börse Ulm 2026

---

## **Berühmter Baden-Fehl Druck als Top-Attraktion!**



Vom 22. bis 24. Oktober 2026 lädt die Internationale Briefmarken-Börse Ulm wieder Briefmarkensammler und solche, die es werden wollen, in die Hallen 1 und 2 der Ulm-Messe ein. Dort erwartet die Besucher ein internationales Angebot aus rund 70 Fachhändlern, Auktionshäusern, Zubehörherstellern, Verlagen und Postverwaltungen, bei dem Einsteiger wie Fortgeschrittene fündig werden sollten.

Die Deutsche Post hat wieder eine attraktive Messeganzsache aufgelegt. Sie trägt als Wertstempel das Sonderpostwertzeichen zu 95 Cent „Tag der Briefmarke: Schätze der Philatelie – The Alexandria ‚Blue Boy‘“. Die Illustration im linken Teil nimmt Bezug auf das 175-jährige Jubiläum der ersten Briefmarken von Baden und Württemberg. Abgebildet ist eine historische Aufnahme des Bahnhofes von Mühlacker, auf dem früher die Postsendungen zwischen Baden und Württemberg ausgetauscht wurden. Darüber befinden sich Freimarken beider Sammelgebiete. In einem großen Salon aus Anlass des Jubiläums ist als Top-Stück der berühmte Baden-Fehl Druck zu sehen. Von der Fehlfarbe sind insgesamt nur drei Exemplare bekannt! Der LV Südwest hat wieder drei Sonderstempel beantragt: zu eben jenem Jubiläum der Briefmarken von Baden und Württemberg, zur Wettbewerbsausstellung REMSMA 2026 und zum Schüler-Malwettbewerb „Ulmer Schachtel“. Alle Sonderstempel entstanden nach Zeichnungen von Sophia Wachter.

Sonderstempel, Cachets und andere Messe-Produkte sowie ein umfangreiches Neuheitenangebot haben auch die teilnehmenden ausländischen Postverwaltungen – darunter wieder die Spanische Post – im Gepäck.

Service wird auf der Internationalen Briefmarken-Börse Ulm großgeschrieben. Die Sammlerverbände beantworten in Halle 2 alle Fragen rund um das Hobby und die Mitgliedschaft in Vereinen. Für junge Besucher gibt es eine Briefmarkenrallye.

Ein Höhepunkt für postgeschichtlich Interessierte ist die internationale Wettbewerbsausstellung „Postgeschichte – live“, in der insgesamt 63 Exponate, darunter mehr als ein Drittel aus England, um die begehrten Posthörner konkurrieren. Das „Symposium für Postgeschichte“ am Freitagnachmittag bietet kostenlose Vorträge, in denen einzelne postgeschichtliche Aspekte vertieft werden.

Eine Vertiefung des Wissens vermitteln auch die Infostände der Arbeits- und Forschungsgemeinschaften. 52 Vereinigungen sind in diesem Jahr vertreten, was erneut eine hohe Beteiligung ist.

Das große Angebot der Internationalen Briefmarken-Börse Ulm vom 22. bis 24. Oktober 2026 (Donnerstag bis Samstag) in der Messe Ulm kostet nur 5 Euro Eintritt!

---

# Internationale Briefmarken-Börse Ulm 2026

---

## Großes, kostenloses Service-Angebot!



Unter Federführung des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammler-Vereine, dem ideellen Träger der Internationalen Briefmarken-Börse Ulm, wird zusammen mit dem Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine und dem Bund Deutscher Philatelisten ein Philatelisten-Zentrum in Halle 2 (Stand Nr. 83) eingerichtet, in dem alle Fragen rund um das Hobby beantwortet werden. Am Stand einsehbar sind die Exponate des ArGen-Literaturwettbewerbes. Erste Informationen über die IBRA 2028 in Ulm sind dort ebenfalls erhältlich.

Der LV Südwest führt in diesem Jahr bereits zum vierten Mal einen Malwettbewerb mit Grundschulklassen aus Ulm und Neu-Ulm zum Thema „Ulmer Schachtel“ durch. Es sollen alle eingereichten Werke in Ulm zu sehen sein. Von den besten Werken werden Briefmarken individuell in Auftrag gegeben und auf der IBB vom Landesverband angeboten. Auch die Gewinner-Kinder und die teilnehmenden Klassen sollen Geldpreise erhalten. Diese werden wieder durch das Auktionshaus Christoph Gärtner in Bietigheim-Bissingen bereitgestellt. Gärtner stellt zudem die bekannten großen Briefmarken-Pakete für die besten drei teilnehmenden Schulklassen zur Verfügung.

Ebenfalls in Halle 2 organisiert der Briefmarkenverein Remseck die Regionale und Nationale Wettbewerbsausstellung REMSMA 2026.

Mit einem großen Salon feiern die Arbeitsgemeinschaften Baden und Württemberg „175 Jahre Einführung der ersten Briefmarken“. Auf rund 80 qm werden Briefmarken und Belege aus der Anfangszeit beider altdeutscher Sammelgebiete gezeigt. Es sind zahlreiche seltene und historisch wertvolle Exponate zur Entwicklung des Postwesens zu sehen. Highlight ist ein Briefstück mit dem berühmten Baden-Fehlbruck (Baden MiNr. 4 F). Möglicherweise mehrere Bogen der 9-Kreuzer-Marke wurden im Juli/August 1851 versehentlich auf blaugrünem statt rosa Papier gedruckt. Neben dem in Ulm ausgestellten Briefstück gibt es nur noch zwei Briefe mit dem Fehlbruck. Einer davon ist in der Schatzkammer des Museums für Kommunikation in Berlin ausgestellt.

Wer seine Marken einschätzen lassen möchte, erhält nicht nur an den Serviceständen in Halle 2 Auskunft und Rat. Eine erste Beurteilung frisch erworbener oder anderer Briefmarken und Briefe nehmen Mitglieder des Bundes Philatelistischer Prüfer (BPP) an ihrem Stand im Foyer direkt am Eingang zur Halle 1 vor.

Im Foyer stellt sich auch der Verein für Briefmarkenkunde Ulm/Neu-Ulm 1883 e. V. vor.

Die Philatelistische Bibliothek Hamburg und die Phila-Bibliothek Heinrich Köhler bieten in Halle 2 günstige Literatur vor Ort und ein ungeheures Potential an philatelistischer Fachliteratur über die Fernausleihe.

Auch für die jungen Besucher wird in Ulm einiges geboten. Bei einer vom Landesring Südwest e. V. organisierten Messerallye können sie in die bunte Welt der Philatelie eintauchen. Am Stand des LV Südwest in Halle 2 findet am Messe-Freitag die Preisübergabe zum Malwettbewerb „Ulmer Schachtel“ statt, zu dem Grundschüler der umliegenden Schulen eingeladen waren.

Fortsetzung findet auch der „Briefschreibeworkshop“, an dem Grundschulen aus Ulm und Neu-Ulm teilnehmen.

## Sonderstempel zur Internationalen Briefmarken-Börse Ulm



---

# Internationale Briefmarken-Börse Ulm 2026

---

## Infostände von Arbeits- und Forschungsgemeinschaften



Auf der Internationalen Briefmarken-Börse Ulm ist mit 52 Info-Ständen von Arbeits- und Forschungsgemeinschaften erneut eine hohe Beteiligung zu vermelden! Die Vereinigungen decken die Deutschland-Philatelie von der Klassik bis zur Moderne, einige europäische und überseeische sowie beliebte Motivgebiete ab. Einige Arbeitsgemeinschaften halten Mitgliedertreffen oder Jahreshauptversammlungen ab.

Im Einzelnen sind folgende Vereinigungen in Halle 2 vertreten:

|                                     |        |
|-------------------------------------|--------|
| Poststempelgilde                    | A1     |
| Neues Handbuch der Briefmarkenkunde | A2     |
| Deutscher Altbriefsammlerverein     | 87     |
| Preußen                             | A8     |
| Sachsen                             | 81     |
| Thurn und Taxis                     | A7     |
| Norddeutscher Postbezirk            | A6     |
| Brustschilde                        | A3     |
| Krone-Adler                         | A4/5   |
| Germania-Marken                     | A27+28 |
| INFLA-Berlin                        | A31    |
| Kolonialpostwertzeichen             | A52+53 |
| Böhmen und Mähren                   | A15    |
| Danzig                              | A32    |
| Deutsche Ostgebiete                 | A24    |
| Generalgouvernement                 | A13+14 |
| Dt. Notmaßnahmen ab 1945            | A48    |
| Alliierter Kontrollrat              | A49    |
| Bautenserie 1948                    | A50    |
| Französische Zone                   | A47    |
| FG Berlin                           | A9     |
| Arbeitskreis Markenheftchen         | A44    |
| Post- und Absenderfreistempel       | A11    |
| Briefpostautomation + R+V-Zettel    | A30    |
| RSV                                 | A43    |
| AGF – Forschung Deutsche Post       | A29    |

|                                               |        |
|-----------------------------------------------|--------|
| Baltikum                                      | A22    |
| Großbritannien                                | A56+57 |
| Irland                                        | A58    |
| Nordische Staaten                             | A21    |
| Osmanisches Reich/Türkei                      | A33    |
| Österreich                                    | A18    |
| Ring der Liechtenstein-Sammler                | A51    |
| Russland/UdSSR                                | A23    |
| Schweiz                                       | A25+26 |
| Spanien                                       | A34    |
| Tschechoslowakei                              | A16    |
| Ungarn                                        | A19+20 |
| China                                         | A40+41 |
| USA/Canada                                    | A42    |
| Medizin + Pharmazie                           | A46    |
| Technik + Naturwissenschaften                 | A45    |
| UNO-Philatelie                                | A39    |
| Berliner Ganzsachen-Sammler-Verein            | A10    |
| Fiskalphilatelie                              | A59    |
| Lochungen                                     | A17    |
| Zensurpost                                    | A35    |
| Lufthansa-Luftpost                            | A36+37 |
| Polarphilatelie                               | A12    |
| Zeppelinpost                                  | A38    |
| Schweizerische Vereinigung für Postgeschichte | 82     |
| Philaseiten                                   | 80     |

### Ein Luftschiff von Siemens? Gab's tatsächlich!

Am 23. Januar 1911, vor 115 Jahren, stieg das von Georg Wilhelm von Siemens in den Siemens-Schuckert-Werken gebaute Luftschiff SSL I (Siemens-Schuckert-Luftschiff I) zu seiner ersten Testfahrt auf. Das Schiff war 118 m lang, hatte zwei Antriebsgondeln mit je zwei Propellern, sowie mittschiffs eine Gondel für Ladung, Besatzung und Passagiere. Als Traggas kam Wasserstoff zur Verwendung, das bei diesem Typ von



Prall-Luftschiff direkt in die Außenhülle gefüllt wurde. Vier Daimler-Motoren mit je 92 PS Leistung verliehen dem Luftschiff eine Höchstgeschwindigkeit von 72 km/Std. Die erste Testfahrt dauerte 40 Minuten und verlief erfolgreich.

Ebenso spektakulär wie das Luftschiff selbst war die Halle, in der das Fahrzeug untergebracht war, gebaut, gewar-

tet und weiterentwickelt wurde: Es war die weltweit erste drehbare Luftschiffhalle, die auf dem Gutshof Biesdorf bei Berlin speziell zu Bau und Unterbringung von Luftschiffen von Siemens-Schuckert errichtet wurde. Zur schadenfreien Ein- und Ausfahrt des Luftschiffes war es notwendig, dass die Halle je nach Windrichtung gedreht werden konnte. Übrigens – eine volle Drehung der 135 m langen Halle brauchte etwa eine Stunde!

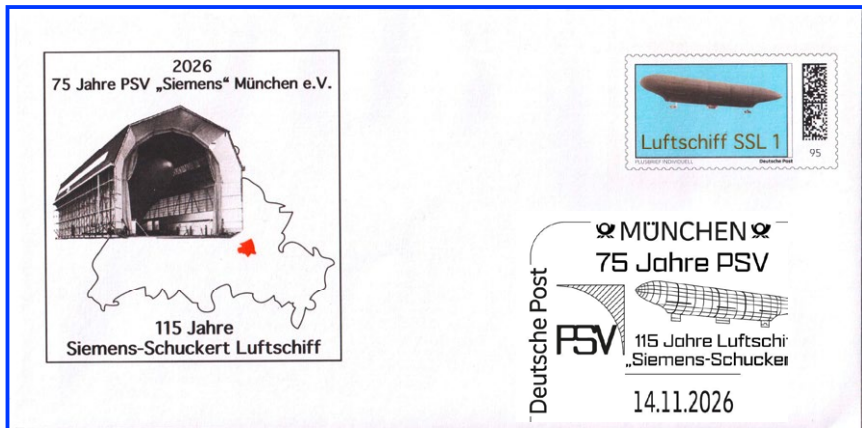
Bei einigen Testfahrten wurde auch Post mitgeführt, die unterwegs abgeworfen wurde. Derartige Belege sind sehr selten und gesucht.

Weil es Siemens-Ingenieure waren, die das Schiff gebaut hatten, wurde daran auch ständig weiterentwickelt. So wurde es im Juni 1911 erheblich vergrößert, das Volumen stieg von 13.500 m<sup>3</sup> auf 15.000 m<sup>3</sup>. Die Testfahrten wurden fortgesetzt, Passagiere des Militärs, aber auch Prinz Heinrich von Preußen und Graf Zeppelin selbst interessierten sich für das neue Produkt der Firma Siemens. Beim Versuch einer Wasserlandung auf dem Müggelsee am 2. Mai 1912 geriet die vordere Antriebsgondel unter Wasser, der vordere Propeller wurde zerstört. Mit den verbliebenen Antriebsschrauben gelang es, das Schiff frei zu bekommen. Allerdings konnte die Haltemannschaft an Land das Luftschiff nicht unter Kontrolle bringen, es fuhr in die Kronen eines nahe gelegenen Kiefernwaldes und musste dort notdürftig repariert werden, bevor es wieder in den Hangar gebracht werden konnte.

Das Militär hatte das Siemens-Schuckert-Luftschiff II, wie es nach der Erweiterung genannt wurde, bereits gekauft, ein Weiterbetrieb war jedoch ausgeschlossen, 1914 wurde SSL II abgewrackt. Damit endete auch das Engagement der Firma Siemens, Luftschiffe zu bauen.

Vergessen sollte dieser Ausflug des Elektrokonzerns in fachfremde Unternehmungen allerdings nicht werden: Der Postwertzeichen-Sammler-Verein (PSV) „Siemens“ München e.V. versucht zu seinen Vereinsjubiläen Produkte, die man bei Siemens nicht vermutet, zu dokumentieren. 2026 feiert der PSV sein 75jähriges Bestehen und bringt einen Plusbrief zu 95 C, der auch die drehbare Halle zeigt, sowie einen dazu passenden Sonderstempel mit dem Siemens-Schuckert-Luftschiff SSL I heraus. Interessenten können diese Briefe beim Vereinsvorsitzenden Thomas Bauer, [bauertho@arcor.de](mailto:bauertho@arcor.de), bestellen.

*Thomas Bauer, PSV „Siemens“ München  
Quelle: Wikipedia*



Briefmarken- und Münzensammlerverein Ottobrunn e.V. gegr. 1970

# Großtauschtag Ottobrunn

## Briefmarken, Münzen

## Ansichtskarten



**So 06. Dez. 2026, 9–14 Uhr**

**im Wolf-Ferrari-Haus  
Rathausplatz 2, 1. Stock  
85521 Ottobrunn**

**Tischreservierung:**  
[Peter.Floth@arcor.de](mailto:Peter.Floth@arcor.de)

**Parkmöglichkeit: WFH-Tiefgarage (Aufzug vorhanden)  
[www.bmsv-ottobrunn.de](http://www.bmsv-ottobrunn.de)**

Postwertzeichen-Sammler-Verein "Siemens" München e.V.

Internet: [www.psvsiemens.de](http://www.psvsiemens.de)

**PSV**

## Briefmarken und Münzen Tauschtag

**Sonntag, 21. Februar 2027**  
geöffnet von 9 bis 14 Uhr

**im Anton-Fingerle-Bildungszentrum,  
München, Schlierseestr. 47  
Eintritt frei**

**Eigener Jugendbereich  
Tausende Briefmarken und Belege in der Gratis-Schatzkiste  
Beratung und Information durch die  
Jungen Briefmarkenfreunde**

**Imbiss und Getränke**

Die Veranstaltung wird nach der Tauschordnung des BDPh e.V. durchgeführt.  
Veranstaltungsleiter: Markus Vester, Lerchenstr. 3d, 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn, [vester.markus@gmx.de](mailto:vester.markus@gmx.de)

**Börse -**

**Großtauschtag**

**für Briefmarken - Münzen**



**Ansichtskarten & vieles mehr**

**So. 18. Oktober 2026**

**von 9-14 Uhr in der**

**Hauptsmoorhalle in**

**96129 Strullendorf**

**Info – 0176/50525910**

**Mail: [akaiser@arcor.de](mailto:akaiser@arcor.de)**

**[www.briefmarkenverein-strullendorf.de](http://www.briefmarkenverein-strullendorf.de)**



Briefmarkenfreunde  
Nördlingen e.V.

**Großtauschtag**  
**von den Briefmarkenfreunden**  
**Nördlingen e.V.**  
**mit An & Verkauf von**  
Briefmarken-Münzen-Ansichtskarten  
**So. 18. Oktober 2026**  
von 9-14 Uhr  
Nördlingen-Baldingen, Talergasse 2  
Goldbachsaal  
Info – Sascha Hönle 0151/61483713

## 29. Rottaler Großtauschtag



- Briefmarken, Ganzsachen & Belege
- Alte Ansichtskarten, Münzen und alte Schätze aus Papier



Sammlergemeinschaft  
Rotthalmünster e.V.



**So., 21. Februar 2027, 8 - 14 Uhr**  
**→ Rottalhalle, 94094 Rotthalmünster**  
Tel. (0160) 90739392, [info@sammlergemeinschaft.de](mailto:info@sammlergemeinschaft.de)

# Großtauschtag in Regensburg

Briefmarken, Ansichtskarten, Münzen, Geldscheine

**Sonntag, 29. November 2026**

9.00 – 15.00 Uhr

**Achtung: Neuer Veranstaltungsort!**

**Sporthalle der SG-Walhalla, Am Holzhof 1,  
93059 Regensburg**

***Eintritt frei!***

Genügend Parkplätze vorhanden!



Tischreservierungen und Information:  
Philatelisten-Vereinigung Regensburg e.V.  
Telefon: 0941/51803, Mobil: 0178/6591450

<https://philatelisten-regensburg.de/boersen>  
1. Vorsitzender Franz Landstorfer  
E-Mail: [franz.landstorfer@t-online.de](mailto:franz.landstorfer@t-online.de)



**BRIEFMARKENSAMMLER-VEREIN BAYREUTH E.V.**  
**GERÜNDET 1911**

I. Vorsitzender Günter Engelbrecht, Robert-Meister-Str. 4, 95463 Bindlach/Benk  
Tel.: 09208/5879788 E-Mail: engelbrecht@freenet.de



und



Münzsammler Bayreuth  
Vorsitzender Werner Rüppel

laden zum

## 4. Bayreuther Briefmarken und Münzen "Flohmarkt"

am Sonntag den **25.10.2026**  
9.00 bis 13.00 Uhr

**Schützengilde Altstadt e.V. Bayreuth**  
**Spitzwegstr. 71, 95447 Bayreuth**

Wir zeigen Ihnen wie vielfältig  
Briefmarken, Ansichtskarten und Münzen  
sammeln sein kann!

Lassen Sie sich begeistern von einem wunderschönen Hobby,  
welches nie aus der Mode kommt!

## Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gerne begrüßen wir Sie auch zu unseren gemütlichen  
Vereinsabenden in der Gaststätte  
"Die Laus"

95445 Bayreuth, Hoffmann-von-Fallersleben-Straße 24

Termine und Uhrzeit wie auch weitere Informationen  
finden Sie auf unserer Webseite:

**[www.briefmarkensammler-bayreuth.de](http://www.briefmarkensammler-bayreuth.de)**

© S. M. und E. Motz 2024

20

LV aktuell 3/355



10. – 12. September 2027



Nationale Briefmarkenausstellung

# FRANKENPHILA '27 NAPOSTA

in der  
**Heinrich-Lades-Halle (Stadthalle)**  
**Rathausplatz 2**  
**91052 Erlangen**

Informationen und Anmeldeformulare unter  
[www.frankenphila27.de](http://www.frankenphila27.de)

oder

Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon  
[t.heckel@lvb-philavereine.de](mailto:t.heckel@lvb-philavereine.de)

### Briefmarken verbinden über Ländergrenzen hinweg Überraschung aus der Schweiz begeistert junge Sammler

Große Freude bei der Jugendgruppe des Briefmarken-Tauschvereins Bad Aibling-Mangfalltal: Nachdem in der MICHEL-Rundschau zwei Beiträge von Katharina aus Bad Aibling und Florian aus Pullach erschienen waren, erhielten die beiden jungen Sammler überraschend Post aus der Schweiz.



Katharina und Florian mit Jugendleiter Gerhard Jende

Absender war Ralph Brem, ein über 80-jähriger Philatelist und ehemaliger Lehrer aus der Deutschschweiz. Er hatte die Artikel gelesen und war so begeistert vom Engagement der Kinder, dass er ihnen einen Brief mit passenden Briefmarken zusandte – genau zu den Motiven, die sie sammeln.

Die Förderung des Nachwuchses liegt Brem besonders am Herzen. Bereits rund 175-mal hat er in Schulklassen mit Neun- bis Elfjährigen in der ganzen Deutschschweiz über das Briefmarkensammeln referiert. Sein Ziel ist es, Kinder in einer zunehmend digital geprägten Welt für ein kulturelles Hobby zu begeistern und ihnen zu zeigen, wie spannend und vielseitig Briefmarken sein können. Dabei bleibt es nicht bei Theorie: Die Schülerinnen und Schüler lernen ganz praktisch, wie

man Marken fachgerecht ablöst, und entdecken mit leuchtenden Augen die Geschichten hinter Motiven wie die der „Helvetia“.

Seit seiner Pensionierung im Jahr 2002 widmet sich Brem wieder intensiv seiner Leidenschaft, die ihn schon seit seinem zehnten Lebensjahr begleitet. Damals erhielt er die Sammlung einer Tante – der Beginn einer lebenslangen Begeisterung. Mit einem Augenzwinkern sagt er, er habe nie ein „Vier-F-Rentner“ werden wollen, dessen Alltag nur aus „Finken, Fauteuil, Fernseher und Flasche Bier“ besteht.

Auch die Verbindung von Philatelie und Kirchengeschichte ist ihm ein Anliegen. In Vorträgen wie „Die Kirche auf der Schweizer Briefmarke“ zeigt er, wie Reformatoren und bedeutende Persönlichkeiten ihren Weg auf die Postwertzeichen gefunden haben. Umso größer war die Freude bei Katharina und Florian, als sie seinen Umschlag öffneten. Neben den Marken lag ein Auswahlzettel mit verschiedenen Sammelgebieten – darunter Blumen, Pilze, Autos, Geistliche, Judo und weitere Themen. Acht Kategorien dürfen ausgewählt werden, zu denen Herr Brem erneut Marken zusenden möchte.

Diese großzügige und herzliche Geste zeigt eindrucksvoll, wie sehr das Hobby Menschen über Generationen und Ländergrenzen hinweg verbindet. Für unsere Jugendgruppe ist die Unterstützung aus der Schweiz nicht nur eine Bereicherung der Sammlung, sondern auch eine große Motivation.

Wer ebenfalls die Begeisterung der jungen Sammler unterstützen oder Mitglied in unserer Jugendgruppe werden möchte, kann sich gerne an den Jugendgruppenleiter Gerhard Jende wenden.

Kontakt: Telefon 0157 554 524 19 oder per E-Mail an [gerhard\\_jende@yahoo.de](mailto:gerhard_jende@yahoo.de),  
Internet: [www.btv-badaibling.de](http://www.btv-badaibling.de)

*Gerhard Jende (Briefmarken-Tauschverein Bad Aibling-Mangfalltal e.V.)*



**Ich liebe  
Papier.  
Du auch?**

Ob Visitenkarte oder Magazin: **Gedrucktes hat Bestand.**  
Als Kreativprofis und Produktionsexperten begleiten wir Ihr Projekt von der ersten Idee bis zur fertigen Auflage – präzise, stilsicher & **medienübergreifend.**

**GERHARD WEIHRACH  
MANUFAKTUR  
FÜR MARKEN & MEDIEN**

Herrngasse 14  
97236 Randersacker

Tel 0931 90717418  
Mobil 0170 9049851

@ 3m@  
www.gerhard-weihrach.de



## Ludwig Jungermann und seine medizinischen Gärten

Ludwig Jungermann wurde am 4. Juli 1572 in Leipzig geboren. Seine Eltern waren der in Leipzig lehrende Professor der Rechte Caspar Jungermann und seine Ehefrau Ursula



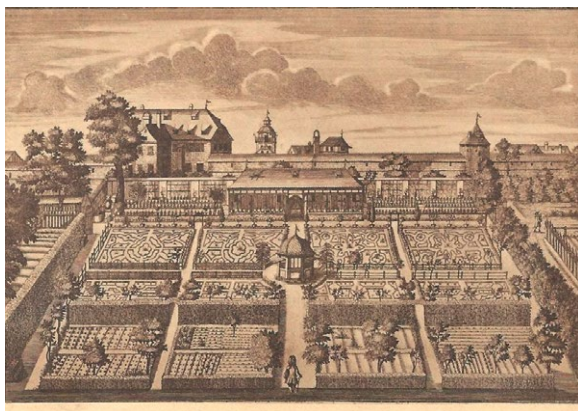
Ludwig Jungermann, Kupferstich von Wolfgang Ph. Kilian um 1610. (Sammlung: P. Binanzer)

Camerarius. Nach seinem Medizinstudium war Jungermann zunächst in Nürnberg und Jena und von 1614 bis 1625 Professor der Anatomie und Botanik an der Universität Gießen. 1616 lehnte er einen Ruf an den renommierten Lehrstuhl für Botanik in London als Nachfolger von Matthias Lobelius ab; ebenso wie er schon früher den Berufungen an die Universitäten Rostock und Rinteln nicht gefolgt war.

1609 ermöglichte es Landgraf Ludwig V. von Hessen-Darmstadt der Universität Gießen das Errichten eines botanischen Gartens. Erster Leiter war Ludwig Jungermann, der den Garten als Heilpflanzengarten für die medizinische Fakultät anlegte. Dieser Hortus Medicus in Gießen ist der älteste botanische Universitätsgarten Deutschlands, der sich noch heute an seinem ursprünglichen Standort befindet. Heute gehört er zur Justus-von-Liebig-Universität und zeigt auf rund 3 bis 4 Hektar Fläche etwa 7.500 bis 8.000 Pflanzenarten. 1625 nahm Ludwig Jungermann eine Professur für Anatomie und Botanik an der

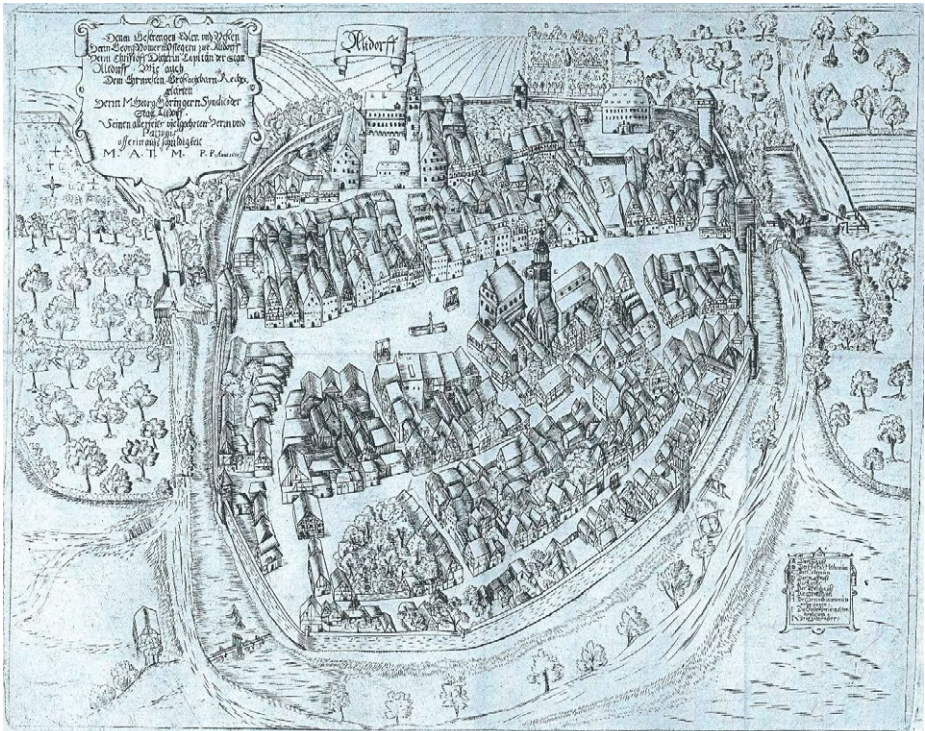
Nürnberger Universität in Altdorf an. Ein Jahr später begann er den Hortus Medicus in der Academia Altdorfina zusammen mit Johann Friedrich Löffelholz, einem Kurator der Universität, anzulegen. Getreu dem Motto: „Gegen jedes Leid ist ein Kraut gewachsen“ konnten das die Medizinstudenten im 17. Jahrhundert im „Hortus Medicus“ erfahren.

Der medizinische Garten der Universität Altdorf wurde auch Doctorgarten genannt und war



Ansicht des Hortus Medicus, Postkarte, Verlag Georg Pranz Altdorf, nach einem Kupferstich von Johann Georg Puschner um 1720. (Sammlung: P. Binanzer)

ein früher botanischer Garten nach italienischem Vorbild. Als Muster dienten zum einen die Universitätsgärten der norditalienischen Städte und zum anderen die mittelalterlichen Klostergärten. Der Hortus Eystettensis des botanischen Gartens des Fürstbischofs Johan Konrad von Gemmingen auf den Bastionen der Willibaldsburg in Eichstätt gilt als direktes Vorbild des „Doctorgartens“ in Altdorf.



Altdorfer Stadtplan von 1638, Kupferstich von Abdias Trew. Im Süden vor der Stadtmauer zwischen Universität und dem Pflegamtsschloss entstand der medizinische Garten. (Sammlung: P. Binanzer)

Der anfänglich quadratisch aufgebaute Universitätsgarten umfasste zu Beginn eine Größe von 3.000 Quadratmeter, später etwa 4.500 Quadratmeter. Die Gestaltung und der Aufbau der Gartenanlage ähnelte barocken Ziergärten. Die Anlage wies zwei Hauptwege auf, die sich in der Mitte kreuzten und ursprünglich vier gleichgroße Quadrate bildeten. Ein Pavillon markierte den Schnittpunkt der beiden orthogonal verlaufenden Wegachsen. Die beiden Felder im Norden des Gartens wurden im französischen Barockstil mit Ornamenten aus niedrigen Buchsbaumhecken angelegt. Die südlich angrenzenden Felder waren den Heilkräutern vorbehalten. Daran schloss sich ein Gemüse- und Baumschulbereich an. Die Anlage wies eine klassische Nord-Süd-Gliederung auf, wie sie bei den zeitgleich bestehenden Hesperidengärten in Nürnberg üblich war. Der nördliche Teil des Gartens, der an die Gebäude unmittelbar angrenzt, wurde als Ziergarten gestaltet. Der südliche Teil wurde hingegen als

Nutzgarten ausgeformt. Anstatt des Herrenhauses bildeten Nutzhäuser die nördliche Begrenzung des botanischen Gartens.

Anfang des 17. Jahrhunderts stand die Botanik noch im Schatten der Medizin. Daher lag der Fokus der biologischen Disziplin auf der Erforschung der wissenschaftlichen und praktischen Grundlagen von Arzneipflanzen, so leitet sich auch der Name der Gartenanlage als Hortus Medicus ab.

Ludwig Jungermann war der erste Botaniker, der Lokalfloren herausgab. Eine Flora von Altdorf erschien 1615. Er war zudem dreimal Rektor der Universität und starb am 7. Juni 1653 in Altdorf.



Der Gartenpräfekt und Professor Moritz Hoffmann und Nachfolger Jungermanns erweiterte das Areal 1656 und entwickelte den Garten weiter. Danach galt die Anlage als eine der größten botanischen Einheiten Deutschlands. Im gleichen Jahr richtete er ein mit zwei Öfen beheizbares Überwinterungshaus für frostempfindliche Pflanzen ein. Glasbedeckte Frühbeete wurden zeitgleich angelegt, um die Zuchtbedingungen zu verbessern. Für exotische Pflanzen, die die Professoren von ihren fernen

Reisen mitbrachten, ließ er 1730 ein Treibhaus errichten. Der medizinische Garten war in der Blütezeit der Universität von herausragender Bedeutung.

Nach der Auflösung der Universität im Jahre 1809 verschwand auch der Garten, doch seit in der ehemaligen Universitätsdruckerei ein kleines Museum über die universitäre Geschichte Altdorfs informiert, erinnert dort auch das „Doktorsgärtlein“ an die botanisch-medizinischen Spuren. Über dreihundert der alten und seltenen Heil-, Duft- und Würzpflanzen nach dem Pflanzenkatalog des Hortus Medicus machen dort seine Geschichte wieder lebendig.

Aus Anlass des 400. Jahrestages der Gründung des Hortus Medicus an der Universität in Altdorf bringt die Arbeitsgemeinschaft Thematische Philatelie Bayern e.V. eine Ganzsache mit dem Sonderstempel zum gleichen Anlass heraus.

*Klaus-Peter Binner*

#### Literaturhinweise:

Recknagel, Hans: Die Nürnbergische Universität Altdorf und ihre großen Gelehrten. Altdorf 1998

Will, Georg Andreas: Geschichte und Beschreibung der Nürnbergischen Universität Altdorf. Neudruck Nr. 56 der 1. Ausgabe Altdorf 1796

Matuschewski, Birgit: Ludwig Jungermann, Arzt, Botaniker und Herausgeber der ersten Lokalfloren des Nürnberger Raums. Albrähd Altdorf-Schwarzenbruck-Burghann-Winkelheid. August 2008

Dannhorn, Thomas: Altdorfer Zeitreise-Teil 30-Neuzeit. Stadtblick. August 2020

---

# ArGe Thematische Philatelie Bayern

---

## Die Befreiungshalle und das Kloster Weltenburg hat uns fasziniert

Am 5. August 2026 war es soweit. Diesmal soll unser „Münchner Spaziergang“ nach Kelheim führen. Wir wollen die Befreiungshalle in Kelheim und das Kloster Weltenburg besuchen.

Nachdem die beiden Gruppen gegen 10.00 Uhr aus München beziehungsweise Nürnberg angekommen waren, führen wir gemeinsam vom Bahnhof Saal zur Befreiungshalle in Kelheim. Der imposante Rundbau auf dem Michelsberg war weithin



schon sichtbar. König Ludwig I. ließ die Gedenkstätte für die siegreichen Schlachten gegen Napoleon in den Befreiungskriegen 1813 bis 1815 und als Mahnmal für die Einheit Deutschlands errichten. Die Befreiungshalle steht in einer Tradition mit anderen Monumentalbauten, die Ludwig I. zum Ruhm Bayerns und der deutschen Nation in Auftrag gab, wie die Feldherrnhalle, das Siegestor und die Ruhmeshalle der Bavaria in München sowie die Walhalla bei Regensburg.

1838 begann der Architekt Friedrich von Gärtner die Planung der Befreiungshalle in Anlehnung an antike und christliche Zentralbauten. Die besondere Gestaltung des Denkmals ist der Konkurrenz der beiden bedeutenden Architekten des Klassizismus in Bayern zu verdanken. Nach dem Tod von Gärtners 1847 übernahm Leo von Klenze die Bauleitung. Er veränderte die Fassade durch die monumentalen Bauskulpturen. Anstelle der geplanten Rundkugel konstruierte er ein Kegeldach mit moderner Stahlkonstruktion.



Die feierliche Einweihung fand am 18. Oktober 1863 statt, dem 50. Jahrestag der Völkerschlacht bei Leipzig. Der Grundriss der Befreiungshalle stellt ein 18-eckiges. Polygon dar. Die Strebepfeiler der Außenfassade werden von 18 Kolossalstatuen -Allegorien der deutschen Volksstämme- bekrönt, die der Bildhauer Johann Halbig aus Kelheimer Kalkstein ausführte. Die Zahl 18 versinnbildlicht das Datum der Völkerschlacht, an dem die Truppen Napoleons von der Koalition vernichtend geschlagen wurden.

Im Innenraum wünschte sich der Bauherr einen Kreis von Siegesgöttinnen. Die Entwürfe dieser „Viktorien“ gehen auf Ludwig von Schwanthaler zurück. Die reiche Kassettendecke der 45 Meter hohen Kuppelhalle und die Gliederung der Wand mit Nischen, Arkadenreihe und Galerie verleihen dem Raum seine besondere Akustik. Diese schafft gemeinsam mit der Architektur und dem hellen, festlichen Farbklang der Ausstattung eine erhabene Raumwirkung.

Nach dem Rundgang führen wir weiter zum Kloster Weltenburg. Gerne wären wir mit dem Schiff von Kelheim durch die Weltenburger Enge zum Kloster gefahren, aber leider hatte die Donau zu wenig Wasser, sodass wir auch wieder das Auto nehmen mussten.

Nach dem Rundgang führen wir weiter zum Kloster Weltenburg. Gerne wären wir mit



dem Schiff von Kelheim durch die Weltenburger Enge zum Kloster gefahren, aber leider hatte die Donau zu wenig Wasser, sodass wir auch wieder das Auto nehmen mussten.

Im Kloster pünktlich angekommen, nahmen wir gemütlich an unseren reservierten Tischen in der Klosterschenke Platz. Nach dem Essen gab es wie üblich Plausch und Tausch, wobei manches schöne philatelistische Stück seinen Besitzer wechselte. Selbstverständlich wurde auch das Bier aus der Klosterbrauerei probiert. Es ist belegt, dass Mönche in Weltenburg erstmals im Jahre 1050 Bier gebraut haben, weshalb Wel-



tenburg mit der Bezeichnung „Älteste Klosterbrauerei der Welt“ wirbt.

Das Kloster selbst wurde einer lokalen Überlieferung zufolge um das Jahr 617 durch die Iro-schottischen Mönche Eustasius und Agilus aus Luxeuil nach den Regeln des Heiligen Kolumban gegründet. Dies gilt in der Forschung mittlerweile als widerlegt. Archäologische Funde zeigen jedoch, dass das Gebiet um Weltenburg um 600 christlich ge-

prägt war. Die Frage, ob Weltenburg das älteste Kloster Bayerns ist, ist damit nicht eindeutig zu beantworten. Um das Jahr 700 soll der Heilige Rupert, der „Apostel der Baiern“, die Klosterkirche dem Heiligen Georg geweiht haben. Diese Überlieferung stützt sich auf das Weltenburger Martyrologium, das allerdings erst um 1047/49 in Regensburg entstand und 50 Jahre später nach Weltenburg gelangte. Allerdings kann diese Zeichnung auch auf die Einsetzung des ersten Abtes von Kloster Prüll bezogen werden.

Im 8. Jahrhundert übernahmen die Weltenburger Mönche wohl die Ordensregeln des Heiligen Benedikt, möglicherweise im Zuge der Kirchenreform des Bonifatius. Tassilo III. (748 - 788), Herzog von Bayern, gehörte zu den Förderern des Klosters, nach seiner Entmachtung durch Karl dem Großen wurde es reichsunmittelbar. Aufgrund dieser Überlieferung, die auch im Gewölbe des Altarraums der Klosterkirche dargestellt ist, wurde lange Zeit Tassilo als Klostergründer angesehen. In der Liste der fränkischen Reichsklöster von 817 wird ein Kloster *Altemburg* genannt. Wenn damit Weltenburg gemeint ist, stellt dieses Dokument die älteste nachgewiesene Nennung der Abtei dar. 932 wurde Weltenburg als Eigenkloster des Bistums Regensburg vom Kloster St. Emmeran aus wieder besiedelt. Eine neu erbaute Kirche wurde 1191 geweiht. In den Jahren 1123 bis 1328 lebten in Weltenburg Augustiner-Chorherren.



Im 14. und 15. Jahrhundert erlebte das Kloster eine Zeit häufig wechselnder Äbte und Administratoren. Trotz Plünderungen während des Dreißigjährigen Krieges konnte Abt

Matthias Abelin (1626-1659) das Kloster geordnet hinterlassen. 1686 gehörte das Kloster zu den Gründern der Bayerischen Benediktinerkongregation. Während der Zeit des Abtes Maurus I. Bächl (1713-1743) entstanden die Frauenbergkirche und von 1714 bis 1716 der barocke Konventbau unter dem Baumeister Philipp Blank. Hauptbauprojekt war in den Jahren 1716 bis 1718 die im Rohbau errichtete Klosterkirche, die dem Heiligen Georg geweiht ist und bis 1735 maßgeblich von den Gebrüdern Asam ausgestaltet wurde. Zur neuen Abtei-

kirche legte der Freisinger Fürstbischof Johann Franz Eckher von Kapfing und Liecheneck am 29. Juni 1716 den Grundstein und weihte das Gotteshaus am 9. Oktober 1718. Kurfürst Max Emanuel von Bayern besuchte 1721 das Kloster und war von der Architektur der Kirche beeindruckt.

Im Zuge der Säkularisation in Bayern wurde am 21. März 1803 auch das Kloster Wel-



tenburg aufgelöst, am 1 Juni 1842 jedoch von König Ludwig I. als Priorat des Klosters Metten neu errichtet und am 25. August 1913 durch Prinzregent Ludwig, später König Ludwig III., wieder zur Abtei erhoben.

---

Bevor wir wieder die Rückfahrt nach Kelheim antraten, gingen wir nochmals durch den tollen Biergarten zur Klosterkirche, um den Innenraum mit den Arbeiten der Gebrüder Asam zu bewundern. Besonders spannend für uns war es, das Portrait des Architekten und Malers Cosmas Damian Asam über der Kuppelschale zu erkennen. Links neben der Stuckbüste im Hintergrund als Art Gegenstück war er gut zu erkennen.

Kurz vor 17.00 Uhr trennten wir uns, um die jeweilige Heimfahrt anzutreten. Unser Sammlerfreund Kurt Buchholz hat uns wieder eindrucksvoll die Befreiungshalle in Kelheim und das Kloster Weltenburg mit der Klosterkirche nähergebracht; dafür ganz herzlichen Dank.

*Klaus-Peter Binaizer*



*Blick zum Hochaltar mit Drachenkampf des Heiligen Georg in der  
Weltenburger Klosterkirche.*

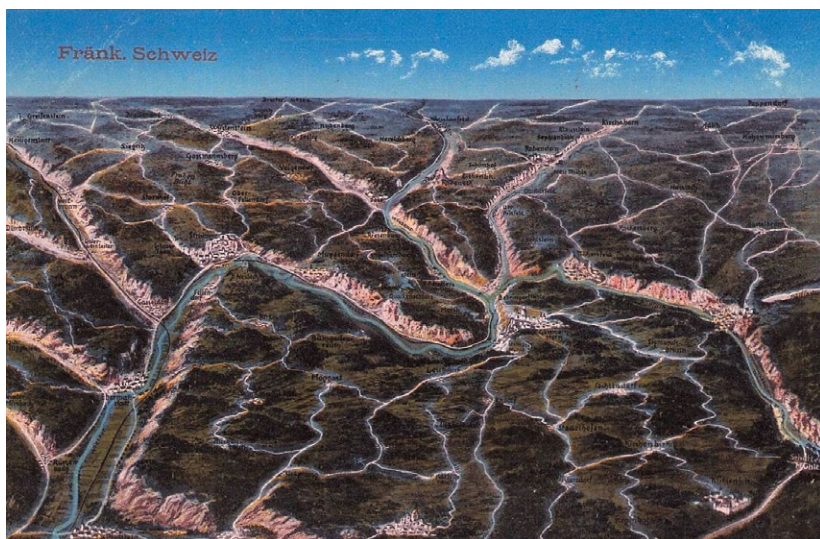
---

# ArGe Thematische Philatelie Bayern

---

## Einladung zum philatelistischen Wochenende

Unser philatelistisches Wochenende findet vom **20. bis 22. November** wieder in **Haidhof bei Gräfenberg** statt. Die Tagungsleitung teilen sich unsere Sammlerfreunde Johan B. A. van Soeren, Frank Heisig und Eberhard Schmidt. Das Tagungshotel ist das Hotel Schloßberg in Haidhof 5, 91322 Gräfenberg. Abgeschieden vom Trubel der Großstadt, inmitten von Bergen und Tälern treffen sich die Motivgruppe „Deutsche Geschichte“, die Motivgruppe „Film-Medien-Literatur“ und die Arbeitsgemeinschaft Thematische Philatelie Bayern in diesem wunderschönen Teil der Fränkischen Schweiz.



Bis Anfang November sind 20 Zimmer im Hotel Schloßberg unter dem Codewort „Briefmarken“ geblockt. Die Wirtin, Frau Manuela Hoffmann, bittet darum, die Anmeldung nicht telefonisch zu tätigen, sondern online, per Fax oder per Post (Kontaktdaten: [info@hotel-schlossberg.com](mailto:info@hotel-schlossberg.com); Fax: 09197/628462).

Unser Programm wird folgendermaßen aussehen:

*Am Freitag ist Anreisetag mit Belegung der Zimmer*

16.00-16.30 Uhr: Offizielle Begrüßung durch Johan B. A. van Soeren

16.30-17.00 Uhr: Information zur Auktion (Frank Heisig)

Information zur Exkursion (Klaus Vornberger)

Hinweis zum philatelistischen Wochenende 2027 in Bad Staffelstein  
(Hello Chodura)

17.00-18.00 Uhr: Vorstandssitzungen der drei Vereine  
18.00 Uhr:       Gemeinsames Abendessen  
20.00 Uhr:       Großer Tauschabend „Hier findet jeder etwas“

*Am Samstag nach dem Frühstück*

9.00-11.00 Uhr: Sitzung der MG „Film-Medien-Literatur“ (Johan B. A. van Soeren)  
11.00-12.00 Uhr: Möglichkeit, die ausgelegten Auktionslose zu besichtigen  
12.00 Uhr:       Gemeinsames Mittagessen  
13.00-17.30 Uhr: Bus-Exkursion durch die Fränkische Schweiz (Klaus Vornberger)  
18.00 Uhr:       Gemeinsames Abendessen  
20.00 Uhr:       Auktion unter der bewährten Leitung von Frank Heisig, anschließend  
Tausch und Plausch

*Am Sonntag nach dem Frühstück*

9.00-10.00 Uhr: „Was Sie schon immer über Erinnophilie wissen wollten, aber nie  
zu fragen wagten“ (Vortrag Herbert Geier)  
10.00-12.00 Uhr: Sitzung der MG „Deutsche Geschichte“ (Frank Heisig)  
12.00-13.00 Uhr: Sitzung der ArGe „Thematische Philatelie Bayern“ (Kl.-P. Binanzer)  
13.00 Uhr:       Gemeinsames Mittagessen und Abreise der Teilnehmenden

Unser Exkursionsleiter hat leider noch nichts über die zu besuchenden Sehenswürdigkeiten verraten. Wir können gespannt darauf sein.

*Klaus-Peter Binanzer*



*Felsenburg Tüchersfeld*

# Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.

Internet: <https://www.lvbayern-philavereine.de/>

**1.Vorsitzender:** Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseon, Tel: 08091/538647,

E-Mail: [th.heckel@t-online.de](mailto:th.heckel@t-online.de)

**2.Vorsitzender:** Robert Eiser, von-Hauck-Str. 5B, 91074 Herzogenaurach, Tel: 09132/4337,

E-Mail: [robert.eiser@gmx.de](mailto:robert.eiser@gmx.de)

**Schatzmeister:** Bernhard Ziesemer, Uettinger Str. 25, 97297 Waldbüttelbrunn, Tel. 09369/1572,

E-Mail: [b.ziesemer@t-online.de](mailto:b.ziesemer@t-online.de)

**Ausstellungswesen und Juroren:** Thomas Höpfner, Lindenstraße 29, 85661 Forstinning,

Tel. 08121/253880, E-Mail: [t.hoepfner@t-online.de](mailto:t.hoepfner@t-online.de)

**Veranstaltungen:** Thomas Bauer, Curd-Jürgens-Str. 20, 81739 München, Tel: 089/23545119, E-Mail:

[bauertho@arcor.de](mailto:bauertho@arcor.de)

**Jugendarbeit:** Markus Vester, Lerchenstr. 3d, 85635 Höhenkirchen - Siegersbrunn, Tel: 0171/1011923,

[vester@dphj.de](mailto:vester@dphj.de)

**Sammlerschutz:** Dr. Heiko Übler, Luitpoldplatz 24, 92237 Sulzbach-Rosenberg, Tel. 09661/53201,

E-Mail: [dr.uebler@ra-uebler.de](mailto:dr.uebler@ra-uebler.de)

**Forschung/Literatur/Archiv:** NN (vakant)

**Änderungen von Daten sowie An- und Abmeldungen von Mitgliedern:** Robert Eiser s.o.

**Urkunden + Nadeln für langjährige BDPh-Zugehörigkeit, Plakate, Karten etc.:** Thomas Heckel s.o.

**Urkunden und Nadeln für sonstige Ehrungen:** Zuständige Regionalbeiräte s.u.

**LV aktuell:** Daniel Debler s.u.

## Regionalbeiräte:

Robert Eiser, von-Hauck-Str. 5B, 91074 Herzogenaurach, Tel: 09132/4337, E-Mail: [robert.eiser@gmx.de](mailto:robert.eiser@gmx.de)

Herbert Geier, Bärengasse 4a, 96231 Bad Staffelstein, Tel: 09573/1870 Fax: 09573/239427,

E-Mail: [info@geier-auktionen.de](mailto:info@geier-auktionen.de)

Daniel Debler, Adalbert-Stifter-Str. 4, 86637 Wertingen, Tel: 08272/609200, Mobil 0176/21528872,

E-Mail: [danieldebler@gmx.de](mailto:danieldebler@gmx.de)

Robert Binner, Wachenheimerstr. 9A, 81539 München, Tel. 089/2722673, E-Mail: [r-binner@t-online.de](mailto:r-binner@t-online.de)

Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseon, Tel: 08091/538647, E-Mail: [th.heckel@t-online.de](mailto:th.heckel@t-online.de)

**Rahmenlager:** Gerhard Hennecke, Wiesenstr. 3, 91126 Schwabach, Tel: 09122/7026,

**Druckerei:** Gerhard Weihrauch Manufaktur für Marken & Medien, Herrngasse 14, 97236 Randersacker,  
Tel. 0931/90717418,

[3m@gerhard-weihrauch.de](mailto:3m@gerhard-weihrauch.de)

---

## Impressum:

LV aktuell ist die Mitgliederzeitschrift des Landesverbandes Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V. mit 89 Vereinen und 2.538 Mitgliedern (Stand 01.09.2026). Sie wird allen Mitgliedern zugänglich gemacht. Zusätzliche Exemplare sind zur Verteilung bei Ausstellungen, Tauschtagen und ähnlichen Veranstaltungen vorgesehen. Die Bezugsgebühren sind mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

LV aktuell **erscheint** in der Regel im **Januar, Juni** und **September**.

**Redaktionsschluss** und **Anzeigenannahmeschluss** ist jeweils der **1. Dezember, 1. Mai** und **1. August**.

Mit der Herausgabe beauftragt:

Redaktion, Satz, Layout: Heft 355 Daniel Debler s.o., Thomas Heckel s.o.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck für Mitglieder des BDPh bei Quellenangaben frei. Sonstige Nachdrucke nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Beiträge keine Haftung. Offizielle Stellungnahmen des Landesverbandes sind als solche gekennzeichnet (LV).

## Veranstaltungskalender

Bei der LV-Stelle „Veranstaltungen“ bis Redaktionsschluss gemeldete Veranstaltungen,  
ohne Gewähr

Anmeldung von Veranstaltungen, die Bestellung von Ausstellungsrahmen sowie jeglichen Schriftverkehr zu geplanten Veranstaltungen bitte ausschließlich an die

**LV-Stelle Veranstaltungen: Thomas Bauer, Curd-Jürgens-Str. 20,  
81739 München, Telefon: 089-23545119, E-Mail: [bauertho@arcor.de](mailto:bauertho@arcor.de)**

In diesem Veranstaltungskalender sind nur Termine berücksichtigt, deren Anmeldung per Formblatt/E-Mail bis zum jeweiligen Redaktionsschluss vorgelegen hat. Die Redaktionsschlusszeiten für die einzelnen Ausgaben sind im Anschluss abgedruckt. Verspätet eingehende Meldungen können erst in der nächsten Ausgabe berücksichtigt werden. Den aktuellen Kalender finden Sie auch auf der homepage des Landesverbands unter:

[www.lvbayern-philavereine.de/veranstaltungen/](http://www.lvbayern-philavereine.de/veranstaltungen/)

## 2026

- |                    |                             |           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|--------------------|-----------------------------|-----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>03.10. 2026</b> | <b>Passau</b>               | <b>BS</b> | Briefmarkensammler-Verein Passau e.V. (01022). 9-13 Uhr, Schule für Landwirtschaft und Gastgewerbe, Innstraße 71. VL: Herbert Vormann, Am Bräuweiher 3, 94121 Salzweg (08505-3312, E-Mail: <a href="mailto:bmsv.vormann@web.de">bmsv.vormann@web.de</a> ).                                             |
| <b>04.10. 2026</b> | <b>Erlangen</b>             | <b>T</b>  | Postwertzeichen-Sammler-Verein Siemens Erlangen e.V. (01051) und Briefmarkensammler-Verein Erlangen e.V. (01034). 9:30-15 Uhr, Komotauer Str. 2, Siemens-Sportheim. VL: Ulrich Viedenz, Nutzweiher 1, 91056 Erlangen (09131-5310400, E-Mail: <a href="mailto:u.viedenz@gmx.de">u.viedenz@gmx.de</a> ). |
| <b>04.10. 2026</b> | <b>Moosburg</b>             | <b>T</b>  | Briefmarken- und Münzensammlerclub Moosburg e.V. (01193). 9-14 Uhr, Breitenbergstraße, Stadthalle. VL: Hermann Asen, Günzenhauserstr. 3, 84072 Au/Seysdorf (0157-36605424, E-Mail: <a href="mailto:h.asen@t-online.de">h.asen@t-online.de</a> ).                                                       |
| <b>04.10. 2026</b> | <b>Schwabach</b>            | <b>T</b>  | Briefmarken Sammlerverein Schwabach e.V. (01019). 9-14 Uhr, Evangelisches Vereinshaus, Wittelsbacherstr. 4. VL: Hans-Peter Nestler, Hans-Meiser-Straße 23, 91126 Schwabach (09122-85425, E-Mail: <a href="mailto:info@bsv-schwabach.de">info@bsv-schwabach.de</a> ).                                   |
| <b>10.10. 2026</b> | <b>Nürnberg-Gartenstadt</b> | <b>T</b>  | Briefmarkenklub Gartenstadt Nürnberg e.V. (01090). 9-14 Uhr. E S V Flügelrad, Finkenbrunn 151, 90469 Nürnberg. VL: Otto Schilling, Lugauer Weg 7, 90522 Oberasbach (0160 / 944 70 110, E-Mail: <a href="mailto:o.j.schilling@t-online.de">o.j.schilling@t-online.de</a> ).                             |

|                    |                                |                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|--------------------|--------------------------------|-----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>10.10. 2026</b> | <b>Rödental</b>                | <b>BS<br/>T</b> | Briefmarken- und Münzfreunde Oeslau und Umgebung e.V. (01085). „49. Oberfrankentauschtag“, 9-15 Uhr, Domänenhalle, Kronacher Straße 2. VL: Bernd Schneider, Kronacher Str. 11, 96472 Rödental (09563-1219, Fax: 09563-4831, E-Mail: <a href="mailto:schneider-roedental@t-online.de">schneider-roedental@t-online.de</a> ).                           |
| <b>10.10. 2026</b> | <b>Weiden</b>                  | <b>T</b>        | Briefmarkenfreunde Weiden (01124). 9-15 Uhr, Schützenhaus, Hetzenrichterweg 20. VL: Herbert Reindl, Pfarrackerstr. 41, 92637 Weiden (0961-26677).                                                                                                                                                                                                     |
| <b>11.10. 2026</b> | <b>München</b>                 | <b>T</b>        | ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-14 Uhr. Schlierseestr. 47, Anton-Fingerle-Bildungszentrum (Mensa). VL: Clemens Reiners, Fliegenstr. 8, 80337 München (0179-8506722, E-Mail: <a href="mailto:clemens.reiners@muenchen-mail.de">clemens.reiners@muenchen-mail.de</a> ).                                                               |
| <b>11.10. 2026</b> | <b>Röthenbach a.d. Pegnitz</b> | <b>T</b>        | Briefmarken- und Münzfreunde Lauf und Umgebung (01070), Philatelisten-Klub 1891 Nürnberg e.V. (01038). 9-15 Uhr. Karl-Diehl-Halle, Werner-von-Siemens-Allee 25. VL: Reinhold Radon, Unterklausen 30, 97275 Hirschbach (0175- 6449053, E-Mail: <a href="mailto:hanne.zeltner@web.de">hanne.zeltner@web.de</a> ).                                       |
| <b>18.10. 2026</b> | <b>Cham</b>                    | <b>T</b>        | Verein der Briefmarkenfreunde Cham u. Umgebung e.V. (01047). 9-14 Uhr, Hotel am Regenbogen (Kolpinghaus), Schützenstr. 14. VL: Reinhard Hierl, Kinsachstr. 13, 94372 Rattiszell (09964-760, E-Mail: <a href="mailto:reinhardhierl@gmx.net">reinhardhierl@gmx.net</a> ).                                                                               |
| <b>18.10. 2026</b> | <b>Nördlingen</b>              | <b>T</b>        | Briefmarkenfreunde Nördlingen e.V. (01061). 9-14 Uhr, Talergasse 2, Goldbachsaal. VL: Sascha Hönle, Nikolaus-Ziegler-Straße 2, 86720 Nördlingen (0151/61483713, E-Mail: <a href="mailto:sascha.hoenle@myquix.de">sascha.hoenle@myquix.de</a> ).                                                                                                       |
| <b>18.10. 2026</b> | <b>Strullendorf</b>            | <b>T</b>        | Briefmarken-Sammler-Gemeinschaft Strullendorf e.V. (01141). 9-14 Uhr, Hauptsmoorhalle, Hauptsmoorstr. 2. VL: Andreas Kaiser, Adolf-Kolping-Str. 26, 96050 Bamberg (0176-50525910, E-Mail: <a href="mailto:akaiser@arcor.de">akaiser@arcor.de</a> ).                                                                                                   |
| <b>25.10. 2026</b> | <b>Bayreuth</b>                | <b>T</b>        | Briefmarkensammler-Verein Bayreuth e.V. (01142). 4. Bayreuther Briefmarken- und Münzen-Flohmarkt. 9-13 Uhr. Schützengilde Altstadt e.V. Bayreuth, Spitzwegstr. 71, 95447 Bayreuth. VL: Günter Engelbrecht, Robert-Meister-Str. 4, 95463 Bindlach/Benk (09208-5879788, E-Mail: <a href="mailto:gengelbrecht@freenet.de">gengelbrecht@freenet.de</a> ). |
| <b>08.11. 2026</b> | <b>Augsburg</b>                | <b>T</b>        | Briefmarken-Club Augusta e.V. (01192). 9-13 Uhr, Pfarrheim Hl. Dreifaltigkeit, Ulmer Str. 195a. VL: Martin Edin, Alte Reichsstr. 63a, 86356 Neusäß (0821-482131, E-Mail: <a href="mailto:briefmarkenclub.augusta@web.de">briefmarkenclub.augusta@web.de</a> ).                                                                                        |

|                                 |                                  |                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|---------------------------------|----------------------------------|-------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>14.-<br/>15.11.<br/>2026</b> | <b>München</b>                   | <b>BS</b>         | Postwertzeichen-Sammlerverein „Siemens“ München e.V. (01026). „75 Jahre PSV „Siemens“ München“. 14.11. 11-17 Uhr, 15.11. 10-14 Uhr. St.-Pauls-Platz 8, Großer Saal des Pfarrheims St. Paul. VL: Markus Vester, Lerchenstr. 3d, 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn (0171-1011923, E-Mail: <a href="mailto:Vester.Markus@gmx.de">Vester.Markus@gmx.de</a> ). SD: S, GA. |
| <b>14.11.<br/>2026</b>          | <b>Leinburg-<br/>Diepersdorf</b> | <b>T</b>          | Briefmarkenfreunde Lauf und Umgebung e.V. (01.070). „Briefmarkenbörse für Vereine“, 10-12:30 Uhr, Landgasthof Löhner (Nebenzimmer), Diepersdorfer Hauptstraße 13, Leinburg-Diepersdorf. VL: Andreas Ellner, Altwasser 3, 90607 Rückersdorf (0151 6145 4571, E-Mail: <a href="mailto:andreas@familie-ellner.de">andreas@familie-ellner.de</a> ).                     |
| <b>14.11.<br/>2026</b>          | <b>Nürnberg-<br/>Langwasser</b>  | <b>T</b>          | Verein für Philatelie und Philokartie Nürnberg-Langwasser e.V. (01150). 9-13 Uhr. Gemeindesaal der Ev. Passionskirche, Dr.-Linnert-Ring 30. VL: Thomas Hartel, Wettersteinstr. 53, 90471 Nürnberg (0174-6110015, E-Mail: <a href="mailto:thohartel@outlook.de">thohartel@outlook.de</a> ).                                                                          |
| <b>22.11.<br/>2026</b>          | <b>Bad Staffelstein</b>          | <b>BS<br/>T</b>   | Briefmarkensammler-Verein Lichtenfels e.V. (01183). 9-13 Uhr, Peter J. Moll Halle des TSV Staffelstein, Georg-Herpich-Platz 6. VL: Günther Lutz, Gartenweg 12, 96215 Lichtenfels (09571-4628, E-Mail: <a href="mailto:gj.lutz@t-online.de">gj.lutz@t-online.de</a> ).                                                                                               |
| <b>22.11.<br/>2026</b>          | <b>Schwandorf</b>                | <b>T</b>          | Briefmarkenfreunde Schwandorf e.V. (01049). 10-15 Uhr, Oberpfalzhalle, Konrad-Max-Kunz Saal, Schwimmbadstr. 4. VL: Hans Müller, Studentenstr. 16, 92536 Pfreimd (0174-3834141, E-Mail: <a href="mailto:mue_hs@t-online.de">mue_hs@t-online.de</a> ).                                                                                                                |
| <b>28.11.<br/>2026</b>          | <b>Kempten</b>                   | <b>OffK<br/>T</b> | Briefmarkensammler-Verein Kempten e.V. (01132). 52. Briefmarken- und Münzbörse. 9-15 Uhr, Pfarrsaal St. Michael, Memminger Straße 119. VL: Michael Beck, Karl-Diem-Weg 38, 87437 Kempten (0831-522600, E-Mail: <a href="mailto:info@beckimmobilien.de">info@beckimmobilien.de</a> ).                                                                                |
| <b>29.11.<br/>2026</b>          | <b>Grafing</b>                   | <b>T</b>          | Briefmarkensammler Verein Grafing-Ebersberg (01.054). 9-15 Uhr, Stadthalle Grafing, Jahnstr. 13. VL: Martin Kraetschmann, Herzog-Welf-Str. 12, 85604 Zorneding (E-Mail: <a href="mailto:mkraetschmann@t-online.de">mkraetschmann@t-online.de</a> ).                                                                                                                 |
| <b>29.11.<br/>2026</b>          | <b>Regensburg</b>                | <b>T</b>          | Philatelisten-Vereinigung Regensburg e.V. (01037). 9-15 Uhr, <b>Neu:</b> Sporthalle der SG-Walhall, Am Holzhaus 1. VL: Franz Landstorfer, Günzstr. 2, 93049 Regensburg (0941-51803, Fax: -20919268, E-Mail: <a href="mailto:franz.landstorfer@t-online.de">franz.landstorfer@t-online.de</a> ).                                                                     |
| <b>06.12.<br/>2026</b>          | <b>Ottobrunn</b>                 | <b>T</b>          | Briefmarken- und Münzsammlerverein Ottobrunn (01140). 9-14 Uhr, Wolf-Ferrari-Haus, Rathausplatz 2, 85521 Ottobrunn. VL: Peter Floth, Friedrich-Fröbel-Str. 26, 85521 Riemerling (089- 6015919, E-Mail: <a href="mailto:peter.floth@arcor.de">peter.floth@arcor.de</a> ).                                                                                            |

# 2027

- 21.02. München** **T** Postwertzeichen-Sammlerverein „Siemens“ München e.V. (01026). 9-14 Uhr. Schlierseestr. 47, Anton-Fingerle-Bildungszentrum (Mensa). VL: Markus Vester, Lerchenstr. 3d, 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn (0171-1011923, E-Mail: [Vester.Markus@gmx.de](mailto:Vester.Markus@gmx.de)).
- 21.02. 2027**
- 21.02. Rothalmünster** **T** Sammlergemeinschaft Rothalmünster e.V. (01180). „29. Rottaler Großtauschtag“. 8-14 Uhr, Rottalhalle, Matthias-Fink-Str. 2. VL: Hanspeter Zink, Hindling 3, 94094 Rothalmünster (0160-90739392, E-Mail: [hanspeter.zink@arcor.de](mailto:hanspeter.zink@arcor.de)).
- 21.02. 2027**
- 06.03.- München** **SO** PHILATELIA München. 06.03. 9:30-17:30 Uhr, 07.03. 9:30-16 Uhr. M.O.C. Halle 2, Lilienthalallee 40. SD: SP, S, GA.
- 07.03. 2027**
- 20.03. Nürnberg-** **T** Briefmarkenklub Gartenstadt Nürnberg e.V. (01090). 9-14 Uhr. E S V Flügelrad, Finkenbrunn 151, 90469 Nürnberg. **2027** **Gartenstadt** VL: Otto Schilling, Lugauer Weg 7, 90522 Oberasbach (0160 / 944 70 110, E-Mail: [o.j.schilling@t-online.de](mailto:o.j.schilling@t-online.de)).
- 04.04. Marktbreit** **T** Briefmarkensammlergemeinschaft Marktbreit e.V. (01120). **2027** 9-14 Uhr. Lagerhaus Marktbreit, Adam-Fuchs-Str. 2. VL: Stefan Mloschin, Unterickelsheim 60, 97340 Martinsheim (09339-989396, E-Mail: [stefan.mloschin@t-online.de](mailto:stefan.mloschin@t-online.de)).
- 18.04. Garmisch-** **LVT** Landesverband Bayerischer Philatelistenvereine e.V. / **2027** **Partenkirchen** Briefmarken- u. Münzensammler-Club Philatelia e.V. Garmisch-Partenkirchen (01089). 77. Landesverbandstag 2027. Ab 9 Uhr, 82490 Farchant Frickenstr. 22/ Explorer Hotel Garmisch. VL: Birgit Lesch, Windschäufelstr. 6a, 82467 Garmisch-Partenkirchen (08821-94218, E-Mail: [leschbirgit@hotmail.de](mailto:leschbirgit@hotmail.de)).
- 02.05. Cham** **T** Verein der Briefmarkenfreunde Cham u. Umgebung e.V. **2027** (01047). 9-14 Uhr, Hotel am Regenbogen (Kolpinghaus), Schützenstr. 14. VL: Reinhard Hierl, Kinsachstr. 13, 94372 Rattiszell (09964-760, E-Mail: [reinhardhierl@gmx.net](mailto:reinhardhierl@gmx.net)).
- 02.05. Rosenheim** **T** Philatelisten-Verein Rosenheim e.V. (01012). 9-15 Uhr, **2027** Auerbräu-Festhalle, Loretowiese. VL: Roland Bründl, Grasriesfeld 20, 83126 Fischbach am Inn (0176- 73247757, E-Mail: [philarosenheim@t-online.de](mailto:philarosenheim@t-online.de)).

- 10.07. Bad Tölz** **BS** Briefmarkenfreunde Hausham-Bad Tölz e.V. (01075). 9-14  
**2027** **T** Uhr, Kleiner Kursaal, Vichyplatz 1. VL: Holger Ritthaler,  
Karlstr. 45, 82377 Penzberg (08856-9079006, Mobil: 0152-  
29241148, E-Mail: [holgerritthaler@gmx.de](mailto:holgerritthaler@gmx.de)). SD: SP,S,E.
- 10.- Erlangen** **AN** Briefmarkensammler-Verein Erlangen e.V. (01134). 10.09.  
**12.09.** **J** 10-17:30, 11.09. 09-17:30, 12.09. 09.15 Uhr. Heinrich-  
**2027** **OffK** Lades-Halle (=Stadthalle), Rathausplatz 2, 91052 Erlangen.  
VL: Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseon  
(08091- 538647, E-Mail: [th.heckel@t-online.de](mailto:th.heckel@t-online.de)). SD: SP, S,  
E (30.04.2027).
- 17.10. Cham** **T** Verein der Briefmarkenfreunde Cham u. Umgebung e.V.  
**2027** (01047). 9-14 Uhr, Hotel am Regenbogen (Kolpinghaus),  
Schützenstr. 14. VL: Reinhard Hierl, Kinsachstr. 13, 94372  
Rattiszell (09964-760, E-Mail: [reinhardhierl@gmx.net](mailto:reinhardhierl@gmx.net)).

### Abkürzungsverzeichnis für den Veranstaltungskalender

|                                           |                                              |
|-------------------------------------------|----------------------------------------------|
| <b>LVT</b> = Landesverbandstag            | <b>INT</b> = mit internationaler Beteiligung |
| <b>TdM</b> = Tag der Briefmarke           | <b>VL</b> = Veranstaltungsleiter             |
| <b>AR</b> = Briefmarkenausstell. Regional | <b>AL</b> = Ausstellungsleiter               |
| <b>AN</b> = Briefmarkenausstell. National | <b>AJL</b> = Ausstellungsleiter Jugend       |
| <b>JR</b> = Briefm.-Ausst. Jugend Rang    | <b>SD</b> = Sonderdienste                    |
| <b>BS</b> = Briefmarkenschau              | <b>SP</b> = Sonderpostfiliale                |
| <b>T</b> = Tauschtag , Börse              | <b>S</b> = Sonderstempel                     |
| <b>SL</b> = BDPh-Salon                    | <b>GA</b> = Ganzsache                        |
| <b>SO</b> = sonstige Veranstaltung        | <b>PB</b> = Plusbrief                        |
| <b>OffK</b> = Offene Klasse (OffK bei AR) | <b>E</b> = Erinnerungsdrucksache             |
| <b>IR</b> = 1-Rahmen-Wettbewerb           | <b>BI</b> = Briefmarke Individuell           |
| <b>JK</b> = Klasse Junge Philatelisten    | <b>()</b> = Anmeldeschluss                   |

**Anmeldeschluss für die Ausgabe Februar 2027: 01.12.2026**

# INTERNATIONALE BRIEFMARKEN-BÖRSE



**22. - 24. Oktober 2026**  
**Ulm Messe**

[briefmarken-messe.de](http://briefmarken-messe.de) • Täglich ab 10 Uhr